



Architektenwettbewerb Dorfzentrum: Jury beauftragt Weiterentwicklung – Entscheidung im Herbst



Im Rahmen der Jurysitzung wurden alle Projekte ganz genau unter die Lupe genommen und intensiv diskutiert. Die Mitglieder der Jury gelangten zur Entscheidung, dass es noch einer Weiterentwicklung der eingereichten Projekte bedarf. Im Herbst 2017 soll dann das Siegerprojekt präsentiert werden.

Der Architekturwettbewerb für das künftige Dorfzentrum von Lech geht in eine zweite Runde. Die Jury hat nach der Überprüfung der vorgelegten Projekte beschlossen, dass eine Auswahl von Büros ihre Arbeiten weiter entwickeln soll.

Sowohl städtebaulich als auch architektonisch stellt das Projekt im Zentrum von Lech besonders hohe Anforderungen, die derzeit von keinem der eingereichten Entwürfe in der geforderten Klarheit gelöst werden, erklärt der mit der Wettbewerbsabwicklung beauftragte Architekt Gerhard Aicher die Entscheidung der Jury.

Die Jury hat deshalb mehrere Büros eingeladen, ihre Arbeiten entsprechend weiter zu entwickeln und zu verändern. Die ausgewählten Wettbewerbs-Teilnehmer haben nun über den Sommer Zeit, ihre Entwürfe zu adaptieren. Im Herbst will die Jury ein Siegerprojekt für das künftige Dorfzentrum von Lech präsentieren.

Bürger-Feedback wurde eingearbeitet

Als wirkungsvoller Input für Architekten und Jury erwies sich das Bürger-Feedback, bei dem Mitte Mai etwa

200 Lecherinnen und Lecher ihre Kommentare zu den Projekten an die Architekten abgegeben hatten. Laut Architekt Gerhard Aicher zeigte sich in der Präsentation der Projekte, dass die Anregungen der Bevölkerung ernst genommen und in die Entwürfe eingearbeitet wurden. Auch die Jury hatte die Möglichkeit, bei ihrer Beurteilung die Anregungen aus der Bevölkerung zu überprüfen.

Respekt vor Jury-Entscheidung

Bürgermeister Muxel betont, dass die Jury mit ihrer Entscheidung für einen Nachbesserungsauftrag Mut und Verantwortung beweist. Dieses für Lech zukunftsweisende Projekt braucht die nötige Zeit für eine optimale Lösung. Bürgermeister Muxel: „Im Sinne einer ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklung für unser Dorfzentrum ist es sinnvoll, die Empfehlungen der Fachjury abzuwarten. Auch die Inputs aus dem Bürger-Feedback haben teilweise zu wesentlichen Veränderungen geführt und sollen sich in dem Siegerprojekt in einer stimmigen und klaren Form wiederfinden.“